

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/016/2019

### **Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 16.05.2019**

<b>Zu Punkt 5:</b>	<b>Einbringung des Gutachtens zur Neuausrichtung der Kreiswirtschaftsförderung</b>
--------------------	--

Der Geschäftsführer von ExperConsult, Herr Tobias Schmidt, erläutert die Ergebnisse „des Gutachtens zur Neuausrichtung der Kreiswirtschaftsförderung“ mittels einer PPT.

Er empfiehlt von den vier zur Diskussion gestellten Zukunftsszenarien, das Szenario 3 „Proaktives Ideen- und Projektmanagement“ umzusetzen. Inhaltliche Details dieses Szenarios sind in der Expertise ab Seite 23 detailliert aufgeführt. Dieses kann aufgrund der vorhandenen Strukturen technisch, inhaltlich und personell aus Sicht von ExperConsult umgesetzt werden.

KA Köster-Flashar möchte wissen, was jetzt mit dem Gutachten gemacht werden soll.

KA Völker schlägt in diesem Zusammenhang vor, einen Workshop durchzuführen, an dem interessierte Vertreterinnen und Vertreter des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus, neben Teilnehmern aus der Verwaltung, teilnehmen können. Vorbereitet werden könnte dieser Workshop auf der Ebene der Fraktionsvorsitzenden. In diesem Rahmen könnten die Teilnehmer aus den einzelnen Fraktionen bestimmt werden. Moderiert werden soll der Workshop von Herrn Schmidt von ExperConsult. Zusätzlich soll ein Vertreter von 2508 (Tourismuskonzept) an dem Workshop teilnehmen.

Hr. Haase ergänzt, dass es Ziel des Workshops sein soll, Beschlussvorschläge zu kreieren. Gleichzeitig soll in dem Workshop herausgearbeitet werden, wie eine Verzahnung der Gutachten zu den Themen Wirtschaftsförderung und Tourismus erfolgen kann. Der Ausschussvorsitzende KA Völker wird einen entsprechenden Terminvorschlag unterbreiten und zu dem avisierten Workshop einladen. Sollten noch Fragen zum Gutachten im Vorfeld des Workshops aufkommen, so bittet Hr. Haase darum, diese direkt an ihn zu richten.

KA Dr. Stappert unterstützt diesen Vorschlag. Er wünscht sich, dass der Kreis als Ideengeber auf Augenhöhe mit den Städten agieren soll. Er hält es generell für gut, wenn viele Kooperationen zwischen Kreis und Städten eingegangen werden.

Zu dem vorgelegten Gutachten werden folgende Fragen gestellt und Anmerkungen gemacht:

KA Roeloffs hält die Expertise für gut strukturiert. Insbesondere die aufgezeigten Handlungsempfehlungen (Szenarien) hält er für zielführend. Er fragt, ob die Kosteneffektivität des SC NRW beim Kreis Mettmann untersucht worden ist. Zusätzlich möchte er wissen, ob eine andere Rechtsform Vorteile mit sich bringen würde.

KA Küppers erkundigt sich danach, inwieweit die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung bei der Erarbeitung des Gutachtens eingebunden worden sind.

KA Janssen fragt nach der Einbindung der Wirtschaftsförderer aus den kreisangehörigen Städten. Zusätzlich möchte er wissen, ob eine Evaluierung vorgesehen ist. Nach seiner Meinung sollte das Thema „Evaluierung“ im Rahmen des Workshops angesprochen werden.

Hr. Schmidt erläutert, dass aufgrund der durch die vorgegebenen STARTERCENTER NRW Strukturen im Rahmen des Gutachtens keine Kosteneffektivitätsprüfung vorgenommen worden ist. In Bezug auf die Frage nach der Rechtsform, gibt er aufgrund seiner Erfahrung zu bedenken, dass ein Rechtsformwechsel z.B. hin zu einer GmbH nicht zwingend Vorteile mit sich bringt. Er erklärt, dass die

Mitarbeiter der Kreiswirtschaftsförderung in Form eines Tagesworkshops befragt worden sind. Ebenso sind die Wirtschaftsförderer der kreisangehörigen Städte im Rahmen eines „Dialogkaffees“ am 20.02.2019 von ExperConsult in die Erarbeitung des Gutachtens einbezogen worden. Eine Evaluierung ist nicht vorgesehen, da diese aus Sicht von Hr. Schmidt weit über den Charakter einer Machbarkeitsstudie hinausgeht.

Hr. Haase berichtet dazu, dass den kreisangehörigen Wirtschaftsförderern das fertige Gutachten zur Prüfung vorgelegt worden ist und von diesen eine große Zustimmung signalisiert worden ist. Hr. Haase stellt aufgrund der Inhalte des Gutachtens auf entsprechende Nachfrage fest, dass das Thema „Fachkräftemangel“ bereits aktuell stark von der Kreiswirtschaftsförderung besetzt ist und es hier kein Steigerungspotential aufgrund der aktuell sehr guten Vernetzung der Kreiswirtschaftsförderung gibt.

**Beschluss:** Die Ausführungen des Vortragenden werden zur Kenntnis genommen.